

Lokales

Jan Hendrik Maschke tritt an

Pr. Oldendorfer SPD nominiert den Bürgermeister-Kandidaten



Von Joern Spreen-Ledebur

Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen. Uwe Ramsberg machte es spannend: Die Politik in Pr. Oldendorf könne mehr, und lange habe man wegen eines Bürgermeister-Kandidaten überlegt. "Wir können mit dem Vorschlag einen Kandidaten präsentieren, der ehrlich ist", sagte Ramsberg und lüftete das Geheimnis: Jan Hendrik Maschke bewirbt sich für die Pr. Oldendorfer SPD um das Bürgermeisteramt.

Einmütig nominierten die Sozialdemokraten am Samstag bei einer Mitgliederversammlung den 27-jährigen Jan Hendrik Maschke als ihren Kandidaten für den Chefsessel im Rathaus. Maschke ist Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Stadt Pr. Oldendorf.

Uwe Ramsberg, der auf die Arbeit der Findungskommission einging, würdigte Jan Hendrik Maschke als einen ehrlichen Kandidaten. Maschke wohne in Pr. Oldendorf; der "Kandidat der anderen Fraktionen" sei nur in der Dienstzeit da. Die Bürger wollten aber jemanden, der hier sei und ansprechbar sei.

Von einem besonderen Tag für die Partei sprach der einmütig nominierte Kandidat. Die Partei wolle einen Pr. Oldendorfer. Er sei mit der Stadt sehr

verbunden, meinte Maschke und erinnerte an seine Aktivitäten etwa im Sport sowie bei der Jugendfeuerwehr und nun bei der aktiven Wehr. "Und wie verbunden ich mit Pr. Oldendorf bin, zeigte ich im vergangenen Jahr, als ich an meinem Elternhaus anbaute."

Nach dem Besuch der Realschule Pr. Oldendorf machte Maschke sein Fachabitur für Verwaltung und Rechtspflege in Osnabrück. Dadurch hätten sich erste Kontakte zur Verwaltung ergeben. Während seines Praktikums in der Stadtverwaltung Pr. Oldendorf habe er viele Mitarbeiter kennengelernt. Daher werde man "nicht ins kalte Wasser geworfen, wenn es am 25. Mai klappt."

Von 2006 bis 2009 absolvierte Maschke eine Ausbildung bei der Stadt Lübbecke, von 2009 bis 2012 dann die Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst bei der Kreisverwaltung. Derzeit ist er im Sozialamt der Stadt Lübbecke tätig. "Aber jetzt habe ich Lust auf etwas Neues und möchte für das Bürgermeisteramt in Pr. Oldendorf kandidieren."

Die Sorgen der Bürger nehme er ernst. Gemeinsam mit ihnen wolle er die Stadt gestalten und nicht nur "vom Rathaus-Tisch entscheiden." Pr. Oldendorf solle eine lebens- und liebenswerte Stadt sein.

Mahnende Worte wolle er nicht vergessen, sagte Maschke während der Versammlung. Der Rat habe in den vergangenen Wochen über viel Geld nachgedacht, sagte er mit Hinweis auf die Sporthalle und das Gerätehaus in Bad Holzhausen sowie das Jugendzentrum.

Maschke sprach von einem "reich gedeckten Tisch" und man müsse aufpassen, dass sich nachfolgende Generationen nicht daran verschluckten. Gebe man jetzt viel Geld aus, dann belaste das nachfolgende Generationen. Eine gute Finanzlage sei wichtig, solle die Stadt auch für künftige Generationen lebens- und liebenswert bleiben.

Den Kommunalwahlen blickt Maschke mit großer Zuversicht entgegen. "Am 25. Mai dürfte es gelingen, mit einem Mann von hier, mit einem Mann aus Pr. Oldendorf, die Wahl zu gewinnen." Das sah auch Volker Oestreich vom Ortsverein so. "Wir sind ein starker Ortsverein und können bei der Wahl was bewegen und den Bürgermeister stellen." Maschke sei "einer von uns, ein Genosse mit Herz und Seele." Er sei Pr. Oldendorfer und setze sich für die Stadt ein.

Diese Zuversicht teilten auch der SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post, sein Landtags-Kollege Ernst-Wilhelm Rahe und Landrats-Kandidat Dr. Ralf Niermann. Für die SPD sei am 25. Mai etwas drin, meinte Post. Maschke bekomme seine volle Unterstützung.

Von Pr. Oldendorf gehe mit dem jungen Kandidaten ein Ausrufezeichen

aus, sagte Niermann. "Mit diesem Kandidaten wird man eine deutliche Interessenvertretung für Pr. Oldendorf bekommen." Werde Maschke gewählt, dann "bin ich sicher wieder häufiger bei euch, auch in der Verwaltung", kündigte Niermann an.

Ähnlich sah das auch Rahe, der neben Maschke und Niermann saß: Beide wollten gewählt werden und würden auch gewählt.

© 2014 Neue Westfälische
14 - Lübbecke (Altkreis), Montag 03. Februar 2014